

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

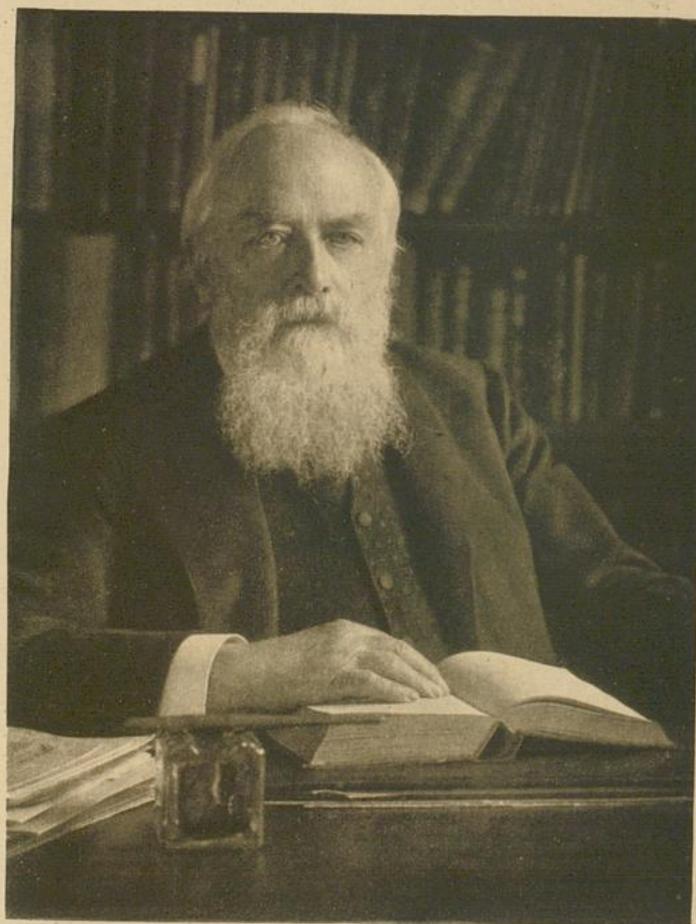
**Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der
Deutschen Chemischen Gesellschaft und des 100.
Geburtstages ihres Begründers August Wilhelm von
Hofmann**

Lepsius, Bernhard

Berlin, 1918

Illustration: Carl Graebe

urn:nbn:de:bsz:31-91526



Carl Graebe

warmem Interesse für alles, was dessen wert ist, und mit Königsanlagen, wie sie in unserer Zeit, glaube ich, einzig vorhanden sind. Gott erhalte ihn so für die große Zukunft unseres deutschen Vaterlandes!"

Die freundschaftlichen Beziehungen, die Hofmann zu der Kaiserin, seiner ehemaligen englischen Schülerin, auch in Berlin aufrechterhielt, fanden ihren Ausdruck in der Verleihung des preußischen Adels an seinem 70. Geburtstage und nach ihrem Tode in der Aufstellung seiner Büste an ihrem Denkmal vor dem Brandenburger Tor zu Berlin.

Hofmann hat seine gewandte Feder mit besonderer Vorliebe der Geschichte der Chemie gewidmet; nicht nur der zeitgenössischen, sondern auch früherer Zeiten. Weit entfernt jedoch, diese Studien in systematischen Werken zu verdichten, wozu ihm Ruhe und Zeit gefehlt haben würde, kleidet er sie vielmehr in die Form gelegentlicher akademischer Reden, wie die überaus reizvollen Vorträge: „Berliner Alchemisten und Chemiker; Rückblick auf die Entwicklung der Chemie in der Mark“ und „Ein Jahrhundert chemischer Forschung unter dem Schirm der Hohenzollern“¹⁾, worin er die Geschichte der Chemie in Berlin von den Goldmachern Thurneisser, Kunkel, dem Porzellanerfinder Böttger, bis zu den gelehrten Forschern Hoffmann, Stahl, Eller, Pott, den Begründern der Rübenzuckerindustrie Marggraf und Arhard und zu seinen Vorgängern an der Berliner Universität Klaproth, Hermbstädt, Mitscherlich, Rose und Magnus ebenso fesselnd und humorgewürzt wie belehrend und durch viele Anmerkungen anregend abhandelt.

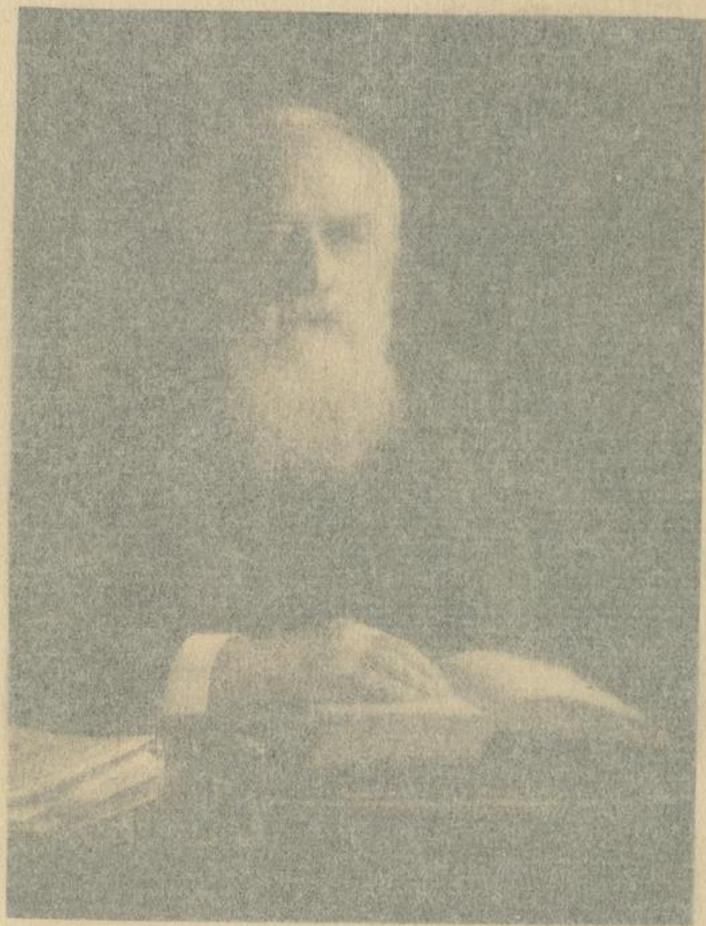
Das Benzolfest.

Wie Hofmann es verstand, chemische Feste zu veranstalten, zeigte sich bei der großartigen Feier, die die Deutsche Chemische Gesellschaft am 11. März 1890, dem Gedenktage des 25-jährigen Bestehens der Benzoltheorie zu Ehren August Kekulé's beging.²⁾

Die aus I. F. Hantz, E. Jacobsen, C. A. Martius, C. Schaebler, B. Scharlhaus und O. N. Witt bestehende

¹⁾ Chemische Erinnerungen aus der Berliner Vergangenheit. Berlin 1881, 1882, bei Aug. Hirschwald.

²⁾ Festbericht von G. Schulz. Ber. 1890, 23, 1265.



Carl Graebe